

## ZUSAMMEN GEGEN DISKRIMINIERUNG

### THEMENAUFGABE A

Ihr werdet mit dem Thema Sport und Homosexualität arbeiten.

a. Lest den [Artikel über Homosexualität und das Coming-out](#)

1. Macht ein kurzes Resümee vom Text.

Was ist das Thema und was erfahren wir darüber?

4. Vergleicht den Text mit dem Song »Zusammen«.

Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es?

b. Seht euch das [Interview mit dem ehemaligen Fußballer Thomas Hitzlsperger](#) an:

Ein Interview mit Thomas Hitzlsperger (TH) über das Thema Homosexualität im Sport.

Die Wochenzeitung *Die Zeit* (Z) hat die Fragen an Thomas Hitzlsperger gestellt.

Z: Warum bekennen Sie sich jetzt zu ihrer Homosexualität?

TH: Für mich ist es der richtige Zeitpunkt, weil ich vor gut sechs Monaten aufgehört habe, aktiv Fußball zu spielen. Ich stehe vor einer neuen Lebensphase und möchte einfach die Zeit nutzen auch über meine Erfahrungen zu sprechen, als homosexueller Fußballprofi.

Z: Warum haben Sie sich als aktiver Fußballprofi nicht zu Ihrer Homosexualität bekannt?

TH: Es war für mich ein langwieriger Prozess das herauszufinden. Zu Beginn meiner Laufbahn war ich mit einer Frau in einer Beziehung – ganze acht Jahre. Und erst danach, als ich allein gelebt habe, dämmerte mir, ich habe Gefühle für Männer. Ich möchte auch mit einem Mann zusammenleben, aber das hat eben sehr lange gedauert, und deswegen war das für mich nie ein Thema mich in der aktiven Zeit als Fußballprofi dazu zu bekennen oder überhaupt darüber Auskunft zu geben.

Z: Hätten Sie sich auch in Ihrer aktiven Zeit zu Ihrer Homosexualität bekennen können?

TH: Natürlich hätte ich das tun können, aber bei mir hat die Bewusstwerdung eben länger gedauert. Ich denke aber, dass junge Spieler heute, die sich viel früher vielleicht im Klaren sind über ihre Neigungen - die es eben tun können. Sie können darüber sprechen, sie können offen damit umgehen, weil sie auch sehen an meinem Beispiel, an wenigen anderen, dass man sowohl homosexuell sein kann auf der einen Seite und auf der anderen Seite auch ein erfolgreicher Profifußballer. Und das soll auch jungen Spielern Mut machen.

Z: Kennen Sie homosexuelle Fußballprofis?

TH: Ob Sie es glauben oder nicht, aber ich kenne keinen einzigen persönlich. Und Sie dürfen auch nicht glauben, dass wir beständig über unser Privatleben gesprochen

hätten in der Kabine. Es ging hauptsächlich darum, dass wir uns treffen, um zu trainieren, um besser zu werden, um uns vorzubereiten auf das nächste Spiel. Und eben nicht ständig, um über unser Privatleben zu sprechen.

**Z: Herrscht im Profifußball ein schwulenfeindliches Klima?**

TH: Diese Frage kann ich nicht eindeutig beantworten. Ich kann nur sagen, dass es homophobe Äußerungen gab, es wurden Witze über Schwule gemacht – in meiner Gegenwart auch. Aber ich konnte da auch mitlachen, wenn der Witz gut war. Es ist im Gegensatz zum Rassismus schwieriger zu beurteilen. Beim Rassismus weiß man ganz klar, gegen wen der Hass sich richtet. Im Fußball gibt es keine bekannten Homosexuellen und daher ist es schwer zu sagen, ob es wirklich schwulenfeindlich ist. Man muss abwarten auf den ersten, die ersten Fußballer, die sich bekennen zu ihrer Homosexualität.

**Z: Haben Sie erlebt, dass „schwul“ als Schimpfwort benutzt wurde?**

TH: Ich habe es ab und zu erlebt, wenn es darum ging einen schwachen Pass zu umschreiben. Da sagte man ganz gerne mal: ein schwuler Schuss. Eben man denkt, schwul sei weich/schwach. Und das traf auf mich nicht zu, weil ich war bekannt für einen harten Schuss, für ein gutes Passspiel und deswegen ist es ein ganz klarer Widerspruch, über den ich aber im Nachhinein eigentlich immer schmunzeln konnte.

**Z: Gibt es Unterschiede zwischen England und Deutschland bei diesem Thema?**

TH: In den Kabinen gibt es keine Unterschiede. Weder in Deutschland noch in England wird viel darüber gesprochen, aber meine Feststellung war, dass in England weniger darüber geschrieben wird oder auch weniger danach gesucht wird, ob es homosexuelle Fußballer gibt und wer, die seien. In Deutschland hingegen hat das Thema die Öffentlichkeit nie wirklich verlassen. Seit vielen Jahren wird darüber geschrieben. Es wird spekuliert und das bis zum heutigen Tage.

**Z: War Homosexualität ein Thema in der deutschen Nationalmannschaft?**

TH: Bei der deutschen Nationalmannschaft war das überhaupt kein Thema. Wir hatten auch nur wenige Tage Zeit, um uns auf das bevorstehende Länderspiel vorzubereiten. Und deswegen wurde nicht über Privates gesprochen oder nur ganz bedingt, sondern viel mehr über das Spiel, über das, wie wir gewinnen können. Alles andere war außen vor.

**Z: Was für Reaktionen erwarten Sie jetzt?**

TH: Darüber könnte ich jetzt spekulieren, aber daran habe ich kein Interesse. Es ist auch für meine Familie und für mein Umfeld unwichtig, dass ich über meine Homosexualität spreche. Wichtig ist es nur für die Leute, die homophob sind, andere ausgrenzen aufgrund ihrer Sexualität. Und die sollen wissen, sie haben jetzt einen Gegner mehr.

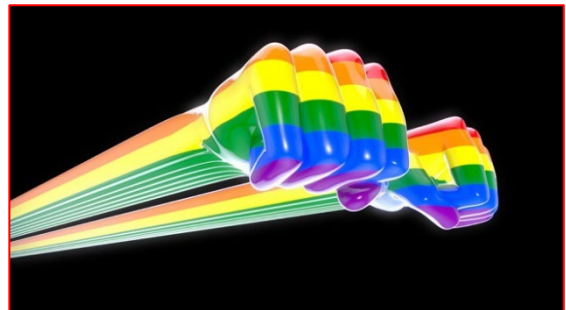
1. Macht eine Zusammenfassung vom Text.

Was ist das Thema und was erfahren wir darüber?

2. Kommentierte ausgewählte Textstellen, die das Thema der Homosexualität im Sport beleuchten.

Was erfahren wir von Thomas Hitzlsperger über das Thema?

3. Diskutiert, inwiefern das Thema Homosexualität in der Sportwelt ein Tabu ist.
  - a. Gibt es Sportarten, wo Sportler offener mit ihrem Privatleben umgehen können?
  - b. Gibt es einen Unterschied bei Männern und Frauen?
  - c. Gebt Beispiele aus verschiedenen Sportarten.
4. Vergleiche den Text mit den beiden Bildern.



## THEMENAUFGABE B

Ihr werdet mit dem Thema Sport und Rassismus arbeiten.

a. Lest den [Artikel über Rassismus in Deutschland](#)

1. Macht ein kurzes Resümee vom Text.  
Was ist das Thema und was erfahren wir darüber?
2. Finde und kommentiere zwei Textstellen, die zeigen, wie Rassismus in Deutschland zum Ausdruck kommt.
3. Diskutiere anhand des Artikels, inwiefern Rassismus noch ein Problem in der deutschen Gesellschaft ist.
4. Vergleiche die Situation in Deutschland mit der Situation in anderen Ländern.
5. Diskutiere, inwiefern das Thema Rassismus immer noch sehr wichtig in der Gesellschaft ist.  
Was kann man als Bürger/Mensch aktiv gegen den Rassismus tun?

b. Lest den [Artikel über den Kampf gegen Rassismus im Sport](#):

1. Mache eine Zusammenfassung vom Text.  
Was ist das Thema und was erfahren wir darüber?
2. Es werden im Artikel verschiedene Initiativen gegen den Rassismus genannt.
  - a. Welche Ziele haben die zwei Projekte und wie versuchen sie diese Ziele zu erreichen?
  - b. Welche Aktionen oder Initiativen gegen den Rassismus kennt ihr aus der Sportwelt.  
Gebt Beispiele
3. Diskutiere, inwiefern der Sport helfen kann, den Rassismus zu bekämpfen.
4. Diskutiere, inwiefern das Thema Rassismus immer noch sehr wichtig in der Gesellschaft ist.  
Was kann man als Bürger/Mensch aktiv gegen den Rassismus tun?
5. Vergleiche den Text mit den Bildern.  
Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es?

